

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2008

Nr. 150

ausgegeben am 18. Juni 2008

Kundmachung

vom 10. Juni 2008

der Aufhebung von Art. 1 Abs. 2 Bst. c sowie der Feststellung der Verfassungswidrigkeit von Art. 1 Abs. 2 Bst. d des Gesetzes über die Wirtschaftsprüfer und Revisionsgesellschaften durch das Urteil des Fürstlich Liechtensteinischen Staatsgerichtshofes vom 26. Mai 2008 (StGH 2006/73)

Gemäss Art. 19 Abs. 3 des Gesetzes vom 27. November 2003 über den Staatsgerichtshof (StGHG), LGBL 2004 Nr. 32, macht die Regierung das Urteil des Fürstlich Liechtensteinischen Staatsgerichtshofes vom 26. Mai 2008, StGH 2006/73, kund:

1. Art. 1 Abs. 2 Bst. c des Gesetzes vom 9. Dezember 1992 über die Wirtschaftsprüfer und Revisionsgesellschaften (WPRG), LGBL 1993 Nr. 44, in der geltenden Fassung, mit dem Wortlaut "das liechtensteinische Landesbürgerrecht oder das Staatsbürgerrecht einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum besitzt" wird als verfassungswidrig aufgehoben.
2. Es wird festgestellt, dass Art. 1 Abs. 2 Bst. d des Gesetzes vom 9. Dezember 1992 über die Wirtschaftsprüfer und Revisionsgesellschaften (WPRG), LGBL 1993 Nr. 44, mit dem Wortlaut "den Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum hat", welcher mit Gesetz vom 23. Mai 2007 betreffend die Abänderung des WPRG, LGBL 2007 Nr. 180, abgeändert wurde, verfassungswidrig gewesen ist.

Die Aufhebung sowie die Feststellung werden mit dieser Kundmachung rechtswirksam.

Fürstliche Regierung:

gez. *Otmar Hasler*

Fürstlicher Regierungschef